

## Buchbesprechungen

### Naturnahe Waldwirtschaft mit der QD-Strategie

**Wilhelm, G. J., Rieger, H. (2013):** Naturnahe Waldwirtschaft mit der QD-Strategie. Eugen Ulmer Verlag Stuttgart, 207 S. (53 Farbfotos, 38 Zeichnungen). ISBN 978-3-8001-7858-2, Format 17,7 x 24,1 cm, Preis 29,90 Euro.

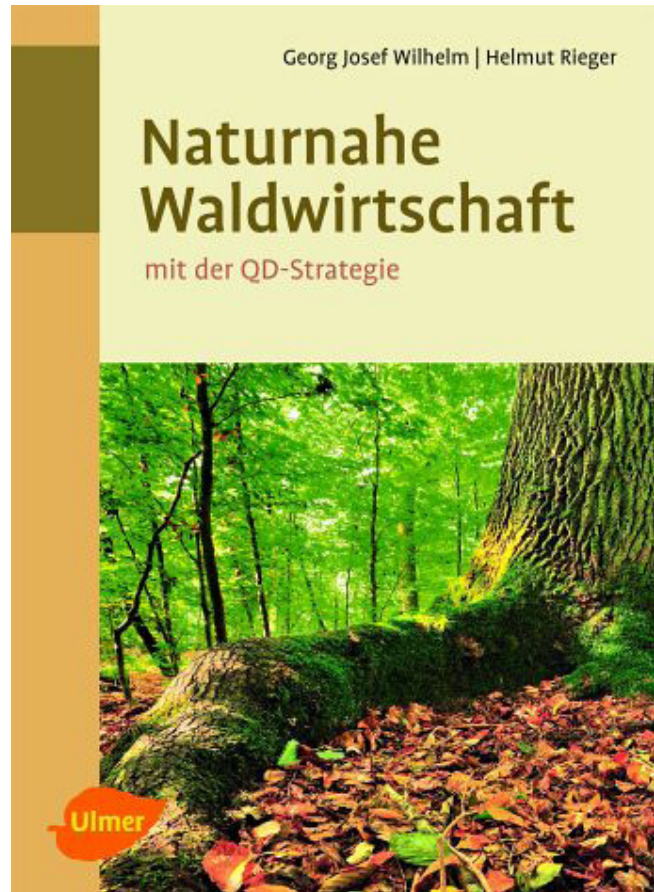
Waldwirtschaft so zu betreiben, dass wertvolles Holz mit geringem Aufwand produziert wird, ist ein altes, aber immer wieder aktuelles Ziel. Die in den letzten Jahren von Wilhelm in Rheinland-Pfalz ausgearbeitete sogenannte QD- Strategie (Qualifizieren und Dimensionieren) kann als Weiterentwicklung naturnaher Auslese-Durchforstung und ertragskundlich orientierter Z-Baum Verfahren angesehen werden. Dabei wird versucht, vielseitige Aspekte einer multifunktionalen Forstwirtschaft zu berücksichtigen.

Hierzu ist ein Lehrbuch entstanden, das diese Methode sehr anschaulich und umfassend beschreibt. Die farbig von Rieger gezeichneten Grafiken und sorgfältig ausgewählte Fotos tragen sehr dazu bei, das Thema interessant und anschaulich darzustellen. Man spürt auch an vielen Stellen im Buch, dass hier aus langjähriger eigener praktischer Erfahrung berichtet wird, die nicht zuletzt vom fachlichen Austausch mit französischen Kollegen zum Thema Mittelwald herkommt, wie auch das umfangreiche Literaturverzeichnis zeigt. Auch deshalb geht es hier insbesondere um Laubholzwirtschaft, bei der erhebliche Wertdifferenzen in Abhängigkeit von Qualität und Dimension auftreten können, wie besonders bei Eiche und Edellaubhölzern, aber auch Buche. Überführungen von Reinbeständen aus Fichte und Kiefer sind ebenfalls Thema, wie auch die kleinräumige Verjüngung der Eiche in ungleichaltrigen Mischbeständen.

Überzeugend ist die Integration naturschutzfachlicher Aspekte. Der Alters- und Zerfallsphase ausreichend Raum und Zeit in der Waldwirtschaft einzuräumen, ohne dass ein großflächiger Nutzungsverzicht nötig wird, ist in diesem Verfahren möglich.

Kritisch sei abschließend angemerkt, dass zur Verwirklichung dieses auf kleine Teilflächen (sog. „Klumpen“) zentrierten Waldbau-Konzepts Forstleute gehören, die langfristig in überschaubaren Revieren arbeiten können.

Zwar ist heute sicher durch EDV und GPS-Systeme eine effektive räumliche Inventur auch kleiner Strukturen möglich, aber die Sicherstellung langfristiger Kontinuität zielgerichteter Pflege auch von kleinen Strukturen und Einzelbäumen ist ein wesentlicher aber problematischer Punkt des Verfahrens.



Dieses Buch wendet sich in erster Linie an die Forstleute, wo es sicher Pflichtlektüre für alle an naturnahem Waldbau Interessierte werden wird. Die vielen waldkundlichen Fakten und Beobachtungen bieten aber auch all denen ein genussvolles Studium, die an Waldwirtschaft unter Wahrung naturnaher Wälder vor unserer Haustüre interessiert sind.

(Wolfgang Hetsch)